



COMMUNITY NURSING IN DER MARKTGEMEINDE ROSEGG!

Liebe Roseggerinnen und Rosegger!

In dieser Ausgabe möchte ich Ihnen einige Informationen zu den gängigsten Hilfsmitteln geben, die Sie im Bedarfsfall bei der Mobilität unterstützen und zur Sicherheit beitragen sowie die Alltagsbewältigung oder eine Pflegesituation erleichtern sollen. Ich stehe Ihnen jederzeit für Fragen unter der Telefonnummer 0676 8423 50208 zur Verfügung und helfe Ihnen gerne bei der Organisation oder bei der Beantragung von Zuschüssen.

Ich wünsche Ihnen/Euch ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage im Kreise Ihrer/Eurer Lieben und ein glückliches, zufriedenes und vor allem gesundes neues Jahr!

Herzlichst, Ihre Uta Kofler

WISSENSWERTES ZUM THEMA HILFSMITTEL

Bewegung und Mobilität

Wenn die Muskelkraft nachlässt, die Beweglichkeit eingeschränkt ist, das Halten des Gleichgewichts schwerfällt und man sich beim Gehen einfach unsicher fühlt, können diverse Hilfsmittel eingesetzt werden, damit man wieder besser mobil ist und sich selbstständig fortbewegen kann.



Rollator – bietet die Möglichkeit sich unterwegs auch hinsetzen zu können



Geländegängiger Rollator für den Außenbereich mit spezieller Bereifung



Arthritis-Rollator mit Unterarmauflagen – gelenkschonende Mobilität



Vier-Fuß-Gehstock für Schlaganfallpatienten – gibt mehr Sicherheit und Stabilität



Bewegliches Gehgestell, wenn Rollator nicht möglich



Unterarmstützkrücken nach Hüft/Knie-OP



Rollstuhl – entweder für die selbstständige Fortbewegung: Trippelnd mit den Füßen bzw. mit den Händen die Räder antreibend oder von einer anderen Person geschoben werden



Pflegerollstuhl, ermöglicht auch eine Liegeposition

Hilfsmittel für Bad und Dusche



Einstieghilfe in die Badewanne

Elektrischer Badewannenlifter, ermöglicht das Eintauchen in die Badewanne



Mit dem **Badewannenbrett** kann man sich bequem sitzend duschen

Drehbarer Badewannensitz ermöglicht ein leichteres Hinein- und Herausdrehen



Duschhocker und Duschstuhl, wenn das Stehen schwerfällt; gibt es in unterschiedlichen Ausführungen – mit/ohne Lehnen, mit einer Hygieneaussparung, etc.



Denken Sie bitte auch an die **Rutschgefahr** und verwenden Sie Antirutschmatten oder Antirutschstreifen, die in die Badewanne und in die Dusche geklebt werden können!

Hilfsmittel für die Toilette

WC-Sitzerhöhungen, insbesondere in Kombination mit Haltegriffen, erleichtern das Hinsetzen und Aufstehen, wenn z.B. die Muskelkraft reduziert ist oder die Beweglichkeit durch Erkrankungen eingeschränkt ist. Sie sind auch nach Hüft- oder Knieprothesen-Operationen zu empfehlen.



Fest montierte WC-Sitzerhöhung; mit oder ohne Armlehnen



WC-Sitzerhöhung soft; einfach auf die WC-Muschel zu stülpen

Höhenverstellbares WC-Sitzerhöhungsgestell; wird über das WC gestellt



Fahrbare und feststehende Toilettenstühle, wenn der Gang auf das WC zu beschwerlich ist oder für die Nachtstunden neben das Bett gestellt, um Stürze zu verhindern



Kombinierter Toiletten-Duschstuhl; lässt sich über die Toilette schieben und kann auch als Duschstuhl eingesetzt werden; erhältlich in den unterschiedlichsten Ausführungen

Nützlich für Pflege und Alltag



Elektrisches Pflegebett: Höhenverstellbar, Kopf- und Fußteil verstellbar; bietet dem Patienten Liegekomfort und der Pflegeperson rückschonendes Arbeiten; Pflegematratze: In Kombination mit dem regelmäßigen Umlagern vorbeugend gegen das Wundliegen



Aufrichthilfen erleichtern die Positionierung im Bett und das Aufstehen



Lagerungsdecken und Gleitlaken: Erleichtern die Lagerung des Patienten, beugen Schädigungen der Haut vor, die durch Reibung beim herkömmlichen Hinaufziehen entstehen können

An- und Ausziehhilfen für Kompressionsstrümpfe; gibt es in verschiedenen Varianten



Mit einem **Greifer** können Sie z. B. hinuntergefallene Gegenstände aufheben; er hilft auch beim Anziehen von Schuhen

Höhenverstellbarer Küchenhocker mit Arm- und Rückenlehnen, wenn z. B. das Kochen im Stehen zu mühsam geworden ist



Kassenleistung und Möglichkeit der Bezuschussung

- **Ein Rollstuhl** in der Standardausführung wird jedem/ jeder österreichischen Versicherten von der jeweiligen Versicherungsanstalt kostenlos zur Verfügung gestellt; benötigt wird eine ärztliche Verordnung und ein Rollstuhlerhebungsblatt
- **Ein Rollator/Rollmobil** in der Standardausführung wird von allen Kassen gegen einen Selbstbehalt von ca. 40 Euro übernommen; ein Toilettenstuhl ist eine Kassenleistung mit Selbstbehalt bei der SVA und der BVAEB, nicht aber bei der ÖGK/PVA; ein Pflegebett wird nur von der BVAEB kostenlos zur Verfügung gestellt; es empfiehlt sich im Vorfeld bei der Kasse abzuklären, was übernommen wird
- **Möglichkeit der Bezuschussung** von diversen Hilfsmitteln (z.B. Pflegebett, Pflegematratze, spezielle Rollatoren, Badewannenlifter, etc.) durch das Land Kärnten Abt. 4: Antragstellung durch die Wohnsitzgemeinde; das Haushaltseinkommen darf eine bestimmte Grenze nicht übersteigen – bei Interesse informiere ich Sie gerne näher darüber

Schöne Weihnachten und viel Gesundheit!

Dr. Claudia Fugger

Ärztin für Allgemeinmedizin
 Fachärztin für Anästhesie und Intensivmedizin
 TCM | Schmerzmedizin | Palliativ

Tel. 042 74 / 43 40 | E-Mail: ordination@claudiafugger.at

ROSEN APOTHEKE
 ST. JAKOB IM ROSENAL

Das **TEAM** der **ROSEN-APOTHEKE** wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

Ihre Adresse für gesunde Geschenke, Top Service & Beratung!

www.rosenapotheke.at | rosenapotheke@aon.at

